

## Marktnotizen

### Initiative Geldkarte erweitert Aufgabenspektrum

Zehn Jahre nach ihrer Gründung wird die Initiative Geldkarte neu ausgerichtet. Neben der Geldkarte und der Kontaktlosfunktion Girogo werden nun auch die Girocard und weitere Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft in das inhaltliche Portfolio aufgenommen. Hauptziel ist es nunmehr, die Nutzung des elektronischen Bezahlers allgemein zu fördern und die Verfahren der Deutschen Kreditwirtschaft bei Händlern, Politik und Verbrauchern als sichere, verlässliche, vielseitige und einfache Alternative zu Bargeld und anderen Bezahlssystemen zu positionieren. Damit soll die Initiative mit den Veränderungen durch Regulierung und technologischen Fortschritt mithalten. Auch in Zukunft soll jedoch der Schwerpunkt auf dem Bereich der Kleinbetragszahlungen liegen.

Passend zur inhaltlichen Ausrichtung erhält die Initiative Geldkarte auch einen neuen Namen. Sie firmiert nun als Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V., Berlin.

### Epas wird zu Nexo

Die Epas Org. A. I. S. B. L., das Oscar-Konsortium und die CIR Working Group haben beschlossen, ihre Aktivitäten zu vereinen und die Initiativen für Kartenzahlungsstandards und -spezifikationen zusammenzuführen. Die Nexo A. I. S. B. L. mit Sitz in Brüssel wird demnach die frühere Epas Org. ersetzen. Nexo soll die weltweite Interoperabilität und eine effiziente Integration der Epas-Protokolle sowie der Spezifikati-

onen von Sepa Fast und Oscar Interface (OIS) für Kartenzahlungen und Bargeldbezug am Geldautomaten fördern und insbesondere für Händler die nationale wie internationale Kartenakzeptanz vereinfachen. Deshalb soll die Organisation auch Themen wie End-to-End-Verschlüsselung und Tokenisierung angehen.

### Mehr als 50 Millionen Visa-Karten in Deutschland

Im Jahr 2014 hat Visa Europe in Deutschland erstmals die Marke von 50 Millionen Karten überschritten, in erster Linie bedingt durch das starke Wachstum im Debitsegment. Von den insgesamt 52,6 Millionen Karten am Markt entfielen 17,9 Millionen auf den Kreditkartenbereich (plus 7 Prozent), 29,9 Millionen auf V-Pay (plus 20 Prozent) und 4,8 Millionen auf Visa-Plus-Karten (plus 3,6 Prozent). In absoluten Zahlen sind im vergangenen Jahr 1,2 Millionen neue Visa-Karten, 4,9 Millionen zusätzliche V-Pay-Bankkarten und 200 000 Visa-Plus-Karten hinzugekommen.

Dem Anstieg der Kartenzahl um insgesamt 12,9 Prozent stand ein Anstieg der Transaktionen im Handel in gleicher Größenordnung und ein Wachstum des Visa-Umsatzvolumens im Handel um 10 Prozent gegenüber, beim Internethandel betrug die Steigerungsrate sogar 21 Prozent. Am 15. Dezember 2014 haben deutsche Karteninhaber erstmals an einem Tag über eine Million Mal mit Visa-Karten bezahlt.

An 57 000 Terminals in Deutschland ist mittlerweile die Kontaktlos-Funktion Pay-

wave verfügbar. Die Zahl der kontaktlosen Karten gibt Visa mit 2,7 Millionen an. Das ist rund eine Million mehr als im Vorjahr. Im Fokus soll nun eine stärkere Verbreitung der Kontaktlos-Funktion auf V-Pay-Karten stehen.

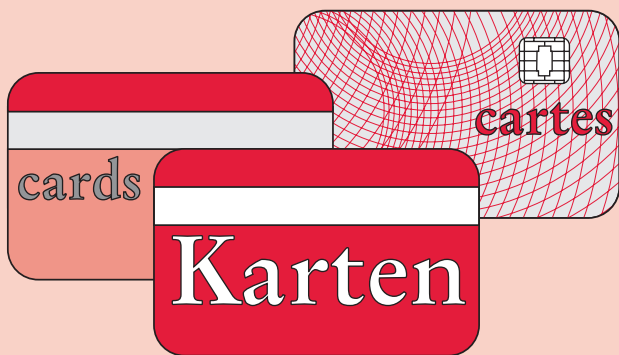
### Card Complete emittiert JCB

Die Card Complete Service Bank AG, Wien, hat im Januar 2015 die im Acquiring bereits bestehende Kooperation mit JCB auch auf das Issuing erweitert. Noch im ersten Quartal 2015 soll das gemeinsame Produkt vorgestellt werden. Nach Angaben von JCB soll der deutsche Markt ebenfalls noch in diesem Jahr folgen.

### B+S schließt Portfolio-Bereinigung ab

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, hat im Jahr 2014 vor allem ihr teilweise problematisches E-Commerce-Portfolio bereinigt. Die Umsätze werden deshalb mit 300 Millionen Euro nach 320 Millionen Euro im Vorjahr angegeben. Die Zahl der Terminals am Netz blieb mit 173 000 stabil. Die Zahl der abgewickelten Transaktionen erhöhte sich um 9,4 Prozent auf 956 Millionen. Insgesamt umfasste das Zahlungsverkehrsvolumen einschließlich Kreditkarten-Services 21,8 Milliarden Euro nach 22,2 Milliarden Euro 2013.

Mit den abgeschlossenen Veränderungen sieht sich das Unternehmen nun für die Zukunft gut aufgestellt. Die Weichen für Wachstum in zahlreichen europäischen



Märkten seien gestellt. Dazu gehört die Gründung eines Tochterunternehmens in Belgien im vergangenen Jahr. Im laufenden Jahr plant B+S den Ausbau des Geschäfts in westeuropäischen Märkten. Wachstum verspricht man sich auch von dem neuen Service Secure Debit. Das elektronische Lastschriftverfahren mit der Sicherheit von electronic cash werde vor allem von Großkunden nachgefragt.

### Six kündigt eigene P2P-Lösung in der Schweiz an

Six Payment Services, Zürich, hat im Jahr 2014 1,315 Milliarden Transaktionen verzeichnet. Das entspricht einer Steigerung um zehn Prozent oder 1,195 Milliarden Transaktionen. Der Transaktionsumsatz betrug rund 57,5 Milliarden Euro. Knapp die Hälfte der Transaktionen stammt aus dem internationalen Geschäft des Kartendienstleisters. Rund zwei Drittel des Umsatzes wurden außerhalb der Schweiz getätigt. Die Anzahl der verarbeiteten Karten gibt das Unternehmen mit 25,7 Millionen an. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Wachstum von rund zwei Prozent.

Für 2015 sieht das Unternehmen folgende prägende Trends: eine wachsende Bedeutung von NFC-basierten Zahlungen und Mobile Payments, die Weiterentwicklung von Multikanal- zum Omnikanalverkauf, bei dem Vertriebs- und Bezahlkanäle miteinander verschmelzen, die zunehmende Internationalisierung von Online-Shops und das Thema Sicherheit beim digitalen Bezahlen.

Noch in der ersten Jahreshälfte will Six Payment Services in der Schweiz eine P2P-Lösung an den Markt bringen, mit der sich Privatpersonen wechselseitig Geldbeträge per Smartphone zukommen lassen können.

### Concardis und Orderbird: mobile Lösung für kleine Gastronomen

Die Concardis GmbH, Eschborn, und die Orderbird AG, Berlin, ein i-Pad-Kassensystemanbieter für die Gastronomie, haben eine Lösung für bargeldloses Bezahlen mit Karte oder kontaktlos mit NFC (unter anderem auch via Apple Pay) eingeführt. Die nahtlos in das Kassensystem integrierte Kartenzahlungslösung soll es selbst kleinen Gastronomie- und Saisonbetrieben erlauben, bargeldlose Zahlungen anzubieten. Mindestumsatz, Grundgebühr und Vertragsbindung gibt es nicht. Pro Bezahlvorgang fallen lediglich Transaktionsgebühren von 0,95 Prozent bei Girocard-Transaktionen und 2,5 Prozent bei Kreditkarten an.

### Telecash integriert Sofortüberweisung

Die Telecash GmbH & Co. KG, Bad Vilbel, kooperiert seit Jahresbeginn mit der Sofort AG. Die Integration des Zahlverfahrens Sofortüberweisung in die E-Commerce-Lösung Internet Payment Gateway gibt Händlern die Möglichkeit, ihren Kunden die Sofortüberweisung als Bezahlmöglichkeit anzubieten.

### Douglas testet mobile Terminals

Zur Erleichterung des Saisongeschäfts hat die Parfümerie-Kette Douglas die mobile Checkout-Lösung iSMP von Ingenico eingeführt, berichtet der Terminal-Anbieter. Das Gerät verfügt über drei Kartenleser für Chip, Magnetstreifen und kontaktlose Zahlungen sowie eine PIN-Tastatur mit Display. Über einen integrierten Scanner können Codes von Produkten, Gutscheinen oder Coupons erfasst werden. Damit kann

das Kassieren direkt im Anschluss an die Beratung stattfinden. Derzeit laufen nach Angaben von Ingenico 35 Terminals dieser Art in 35 Douglas-Filialen.

### Giropay bei Airberlin

Seit Februar 2015 bietet die Fluggesellschaft Airberlin bei Online-Buchungen auch das Online-Zahlverfahren Giropay an. Das Unternehmen verweist darauf, dass für diese Zahlungsmethode kein Zahlungsmittelentgelt erhoben wird.

### Neue Partner für Payback

Das Bonusprogramm Payback meldet zwei neue Partner: Die Yellow Strom GmbH gewährt Neukunden Punkte beim Wechsel zu einem ihrer Strom- oder Gas-tarife. Und bei der Deutschen Lufthansa gibt es Bonuspunkte für alle auf der Plattform des Bonusprogramms gebuchten Flüge.

### Hammer und Hertz verlängern bei Deutschland Card

Die Deutschland Card GmbH, München, hat die Verträge mit zwei Premium-Partnern um jeweils drei Jahre verlängert: der Heimtextilien-Fachmarktkette Hammer und dem Autovermieter Hertz. Hertz ist bereits seit 2008 Premium-Partner der Deutschland Card.

### Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 3/2015. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im April 2015.